



Der ökogerechte Umbau des Schmalzgrabenpolders in Demmin zählt zu den großen Maßnahmen des WBV. FOTO: ARCHIV/GEORG WAGNER

## Verbandsbeitrag wird für Gemeinden teurer

Von Georg Wagner

Den Wasser- und Bodenverbänden laufen die Kosten davon, zumindest im Bereich „Untere Tollense/Mittlere Peene“. Dessen Mitglieder haben einstimmig eine Erhöhung beschlossen. Das stand nun in Hohenbollentin zur Debatte.

**HOHENBOLLENTIN/DEMMIN.** Wenn der Wasser- und Bodenverband (WBV) „Untere Tollense/Mittlere Peene“ der Gemeinde Hohenbollentin die Rechnung für ihren Mitgliedsbeitrag schickt, könnte es das eine oder andere lange Gesicht geben. Denn die Beiträge werden auf Beschluss der Verbandsversammlung vom Dezember 2018 erheblich steigen, und das nicht nur für Hohenbollentin. Ein Grund dafür sind die gestiegenen Preise in der Bauwirtschaft. Rund 80 Prozent seiner Aufgaben vergibt der Verband über Ausschreibungen. „Die Firmen haben aber auch höhere Kosten“, sagt Verbandsgeschäftsführer Oliver Lange. „Dem müssen

wir Rechnung tragen. Und natürlich gibt es auch bei uns den Biber.“

Ohne großes öffentliches Gewese hat der Verband laut Lange in der vergangenen Zeit an verschiedenen Stellen Bibertäuscher eingebaut, so beispielsweise unterhalb der Tutower Kläranlage oder an der A 20 bei Jarmen, wo ein Regenrückhaltebecken von den Aktivitäten des Nagers betroffen sei. Wo es Schaden gebe, „müssen wir entsprechend den Vorgaben handeln.“

Nach Jahren der Gebührenstabilität hat der WBV im Dezember seine Satzung teilweise geändert. Das gilt beispielsweise für die Einstufung von versiegelten Flächen. Statt bisher 100 wird ab dem nächsten Jahr ein Faktor von 200 Prozent Zuschlägen für sie in die Rechnung aufgenommen. „Das heißt aber nicht, dass sich die Gebühr verdoppelt“, betont Lange. Die Beiträge würden nach einer relativ komplizierten Formel errechnet, der Faktor 200 sei nur ein Teil darin. Erfasst wird mit ihm die



Oliver Lange FOTO: ARCHIV/GEORG WAGNER

versiegelte Fläche eines Mitglieds, also beispielsweise Straßen, Parkplätze, bebaute Grundstücke und Ähnliches. Je nachdem, wie sie aussehen, fallen dann auch die Rechnungen unterschiedlich aus. „Jedes Mitglied hat verschiedene Flächen, unterschiedliche Gewässerdichten und Ähnliches“, sagt Oliver Lange. „Jedes Grundstück wird gesondert berechnet, die Summe dann den Mitgliedern in Rechnung gestellt.“ Mitglieder sind die Gemeinden. Die können die

Beiträge indes auf die Nutzer umlegen, also beispielsweise auf die Landwirte und machen das auch regelmäßig.

Damit müssen offenbar nicht nur die Hohenbollentiner rechnen, sondern alle Gemeinden im Verbandsgebiet. Denn die Satzung ist allgemeingültig, und die Bedingungen dürften überall ähnlich ausfallen. Rohrleitungen sind häufig veraltet und damit wartungsaufwendiger, Gräben müssen gepflegt werden, ein Ersatz von Rohren durch offene Gräben sei nicht überall möglich. „In vier Metern Tiefe geht das nicht“, sagte Gemeindevertreter Heiko Jahns, der auch zum WBV-Vorstand gehört. „Das wird immer eine Rohrleitung bleiben.“

Jetzt muss die Gemeindevertretung Hohenbollentin ihrerseits die Gebührenerhöhung beschließen. Vorerst hat sie das noch zurückgestellt. Grund: Die ihr vorliegende Kalkulation sei nicht plausibel.

**Kontakt zum Autor**  
g.wagner@nodkurier.de

## Benzin-Engpass bei Shell in Demmin

Von Sophia Brandt

Am Mittwochmorgen war die Rede von Benzin-Engpässen in Demmin. Betroffen ist aber nur eine Tankstelle.

**DEMMIN.** Von Dienstag auf Mittwoch soll es laut dem Radiosender „Ostseewelle“ in Demmin kaum noch Benzin gegeben haben. Die Tankstellen hätten kaum noch Super-Benzin, da die Nachfrage über Ostern zu groß gewesen sei. Viele Urlauber, die begonnene Bootssaison und der nötige Benzinvorrat für

Rasenmäher – all das sei der Grund gewesen, warum das Lager in Rostock nicht mehr so schnell Kraftstoff nachliefern konnte.

Richtige Engpässe gibt es jedoch nur bei der Shell-Tankstelle in Demmin. Grund dafür sei laut einer Pressesprecherin die Umstellung von Winter- auf Sommerware. Dieser Prozess soll bis zum 1. Mai abgeschlossen sein.

„Dennoch treten aktuell im gesamten Bundesgebiet vermehrte Leerstände auf, wovon insbesondere die Premiumprodukte Shell V-Power Racing und Shell V-Power



Die Elan-Tankstelle in Richtung Jarmen war von den Engpässen nicht betroffen. FOTO: SOPHIA BRANDT

Diesel betroffen sind“, so die Sprecherin. Das Benzin Super 95 sei allerdings nicht davon betroffen.

Bei anderen Tankstellen in Demmin herrschte derweil Entspannung. Die HEM-Tankstelle und die Star-Tankstelle hatten seit dem 18. April durchweg Benzin vor Ort und auch die Tankstelle „Elan“ hatte keine Engpässe zu melden. Die Elan Tankstelle wird allerdings nicht aus Rostock, sondern aus Schwedt beliefert.

**Kontakt zum Autor**  
s.brandt@nordkurier.de



Ganz nebenbei von Petra Konermann

## Einmal Schwarzes Loch, immer Schwarzes Loch

Als neulich das erste Foto von einem Schwarzen Loch veröffentlicht wurde, war das eine Sensation, die um die Welt ging. Es ist schon bewundernswert, dass es den Wissenschaftlern gelungen ist, etwas zu fotografieren, was man eigentlich nicht fotografieren kann. Das Schwarze Loch ist – oh Wunder! – tatsächlich schwarz. Denn alles rötlich-gelbe Drumherum, das man auf dem Foto erkennen kann, sind nur das Licht und die Materie, die noch mal aufleuchten, bevor alles im Schwarzen Loch landet und auf Nimmerwiedersehen verschwindet.

So ganz verstanden habe ich es nicht, aber ich stelle mir das so vor, dass der Betrachter von außen nicht erkennen kann, was hinter dem Schwarzen Loch liegt. Wahrscheinlich kommt man als Normalsterblicher sowieso nie in die Situation, tief in ein Schwarzes Loch schauen zu müssen, so dass man sich vielleicht gar nicht so sehr den Kopf darüber zerbrechen müsste. Aber so ein Schwarzes Loch, in dem alles spurlos verschwindet, das stelle ich mir manchmal ziemlich praktisch vor. Unliebsame



Dieses Bild ging um die Welt. FOTO: EVENT HORIZON TELESCOPE

Erlebnisse, und damit die Erinnerungen daran, oder Dinge, die man nicht mehr braucht, würde man einfach und ökologisch ins Schwarze Loch verfrachten und, schwupps, wäre alles wie ausstrahlt und kehrt nie mehr zurück. Einmal Schwarzes Loch, immer Schwarzes Loch.

Ein bisschen Sorgen mache ich mir aber schon, was mit den Dingen/Erlebnissen/Gedanken passiert, die dann ja im Schwarzen Loch stecken. Kommen die irgendwie transformiert doch hinten wieder raus? Vielleicht bastelt das Universum sogar was Neues aus dem Zeugs, das sich im Schwarzen Loch gesammelt hat? Da macht sich schon ein un gutes Gefühl breit, nicht wahr? Auf jeden Fall gibt es dann sicherlich wieder ein spektakuläres Foto. Ich bin schon echt gespannt...

### Nachrichten

## Unfallfahrer auf der Flucht

**DEMMIN.** Einen Unfall mit Fahrerflucht nahm die Polizei gestern gegen 13.15 Uhr auf einem Parkplatz in Demmins Drönnewitzer Straße auf. Nach ihrer Aus-

kunft waren daran zwei Pkw beteiligt, wobei einer der Fahrer sich aus dem Staub machte. Er hinterließ circa 500 Euro Schaden. gwa

### Vor 100 Jahren

Grober Unfug: Halbwüchsige Burschen nahmen in der Nacht zum Montag einen Spion vom Fenster des Drechslermeisters W. in der Baustraße weg und warfen damit eine Fensterscheibe des

Ackerbürgers W. in der Christinenstraße ein. Glücklicherweise befand sich niemand im Zimmer. Hoffentlich gelingt es der Polizei, die zerstörungslustigen Unhold dingfest zu machen.

Aus der Demminer Zeitung

Fragen zum Abo? ☎ 0800 4575 000

Nordkurier, Redaktion, Am Hanseufer 2, 17109 Demmin

#### Kontakt zur Redaktion

Georg Wagner (gwa) - Chefredakteur  
03998 2808-10  
Denny Kleindienst (dk) 03998 2808-13  
Danilo Vitense (dv) 03998 2808-17  
Sophia Brandt (sbr) 03998 2808-12

#### Newsdesk

Silke Tews (sit) - Leitung Desk  
03971 2067-13  
Claudia Müller (cm) 03971 2067-11  
Ola Minkenber (olm) 03971 2067-18  
Daniel Focke (df) 03971 2067-12  
Fax: 03998 2808-28  
Mail: red-demmin@nordkurier.de

#### Kontakt zum Anzeigenverkauf

Gewerbliches Verkaufsteam  
0395 4575-222 Tom Dittmer 0151 16728534